

Mitsprache für Bürger

„Politaktiv“ will Beteiligung bei Bauprojekten

Wenn es nach „Politaktiv“ geht, sollen sich die Bürger mehr an der Planung kommunaler Bauvorhaben beteiligen können. Pilotprojekt für das Internet-Portal ist das südliche Zentrum Tübingens.

Tübingen. Das südliche Stadtzentrum Tübingens (Zinser-Dreieck bis Blaue Brücke und Europaplatz) soll umgestaltet werden. Dabei will die Stadtverwaltung die Bürger schon bei der Ideenfindung mit ins Boot holen. Dafür – und für spätere Planungen – gibt es verschiedene Möglichkeiten, die Oberbürgermeister Boris Palmer bei der Bürgerversammlung in der Hepperhalle Anfang Juni vorgestellt hatte.

Neben den städtischen Angeboten zur Beteiligung bietet nun auch ein Außenstehender Teilhabe an der Umbau-Gestaltung. Die Tübinger Integrata-Stiftung hat das Projekt „Politaktiv“ aus der Taufe gehoben, das Bürgern im Internet eine Beteiligung an kommunalen Bauprojekten bieten will. Das südliche Stadtzentrum in Tübingen ist das Pilotprojekt des neuen Portals.

Einige Monate Arbeit haben Michael Mörke, Vorstand der Tübinger Stiftung, und seine Mitsreiter in den Auftritt gesteckt. Auf der Internetseite sollen alle Materialien, die ausgewählte Arbeitsgruppen-Teilnehmer von den Stadtplanern zur Verfügung gestellt bekommen, auch für alle anderen Tübinger abrufbar sein. Außerdem kann in einem moderierten Forum kommentiert, vorgeschlagen und kritisiert werden.

Der Moderator des Internet-Forums (der bei „Politaktiv“ immer unabhängig sein soll) zieht aus den Beiträgen dann die wichtigsten Argumente. So sollen Ideen in die Arbeitsgruppen getragen werden und die Ergebnisse wiederum auf dem Portal veröffentlicht werden. Wenn das Tübinger Pilot-Thema gelingt, soll es bei „Politaktiv“ mit mehr Projekten weitergehen. Dann sollen später Abstimmungen Entscheidungshilfen für Politiker sein. Die Integrata-Stiftung hat sich auf die Fahne geschrieben, die Informationstechnologie für gesellschaftlichen Mehrwert zu nutzen. hec

Info: www.politaktiv.org